

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 30.11.2016.

Mastkälber zogen wieder an

Über 1.000 verkaufte Kälber am Ansbacher Markt



Dieses Losung-Zuchtbullenkalb mit einem vielversprechenden Zuchtpapier erlöste 2.200 Euro.

Von den 30 verkauften Zuchtbullenkälbern erreichte ein Losung-Zuchtbullenkalb aus einer Hutera-Tochter mit 2.200 Euro den Höchstpreis des Marktes. Diese Anpaarung lässt auf eine exzellente Eutervererbung hoffen. Weitere Spitzenpreise mit ebenfalls weit über 1.000 Euro erreichten weitere Kälber der Väter Himbeere, Hubraum und Herzschatz. Insgesamt waren die 30 verkauften Bullenkälber zur Zucht 104 Kilo schwer und erreichten im Mittel einen Verkaufserlös von 778 Euro (= 861 Euro inkl. MwSt.).

Bei einem großen Angebot von 869 Tieren konnten die männlichen Mastkälbern ihren Kilopreis wieder auf 5,24 Euro (= 5,81 Euro inkl. MwSt.) steigern. Bei einem Lebendgewicht von 90 Kilo erlösten die Kälber 472 Euro (= 522 Euro inkl. MwSt.). Besonders gefragt waren die jüngeren Kälber. Die 30 – 40 Tage alten Mastkälber

(304 Tiere) erreichten einen Durchschnittspreis von 5,41 Euro (= 5,99 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,05 Euro inkl. MwSt.

Mit 67 Tieren war auch das Angebot an weiblichen Zuchtkälbern besonders groß. Mit 610 Euro bzw. 530 Euro erreichten 3 Kuhkälber aus einem Stall des genomischen Jungvererber Herzschatz die Spitzenpreise. Insgesamt zogen die 84 Kilo schweren weiblichen Zuchtkälber mit einem Durchschnittspreis von 313 Euro (= 346 Euro inkl. MwSt.) an. Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 3,39 Euro (= 3,75 Euro inkl. MwSt.).

Ebenfalls ein großes Angebot war bei den Kuhkälbern zur Mast mit den 54 aufgetriebenen und verkauften Tieren geboten. Mit einem Kilopreis von 3,14 Euro (= 3,47 Euro inkl. MwSt.) zogen die 84 Kilo schweren Kuhkälber auch kräftig an. Das Durchschnittskalb erlöste somit 263 Euro (= 291 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 14. Dezember 2016.